

# MEDIENSERVICE

## Aluminium 2014: Treffpunkt der internationalen Alumi- niumwelt

Düsseldorf, 8. Oktober 2014

### Ihr Gesprächspartner:

DI Priv.-Doz. Dr. Helmut Kaufmann  
Vorsitzender der Fachvertreter der  
NE-Metallindustrie der WKO Oberösterreich

Helmut Kaufmann, Vorsitzender der Fachvertreter der NE-Metallindustrie:  
**„Die Messe Aluminium ist die wichtigste  
Kommunikationsplattform der Aluminiumbranche“**

Vom 7. bis 9. Oktober 2014 geht in Düsseldorf mit der Aluminium 2014 das weltweit bedeutendste Ereignis der Aluminiumindustrie über die Bühne. Die Messe vereint Aluminiumhersteller, Aluminiumverarbeiter, Anbieter von Halbzeugen, Endprodukten und Oberflächenbehandlung sowie Hersteller von Maschinen, Anlagen und Zubehör für die Produktion, Weiterverarbeitung und Veredelung von Aluminiumerzeugnissen. Zusammen mit der parallel stattfindenden Composites Europe 2014 bildet die Aluminium den wichtigsten Leichtbaugipfel des Jahres.

„Die alle zwei Jahre stattfindende Messe Aluminium ist die wichtigste Kommunikationsplattform der Aluminiumbranche und bietet das volle Leistungsspektrum von der Produktion des Werkstoffs über die Verarbeitung bis zum Endprodukt“, rückt der Branchensprecher der oberösterreichischen NE-Metallindustrie, Helmut Kaufmann, die internationale Bedeutung der Messe in Düsseldorf ins rechte Licht.

### **1000 Aussteller aus über 100 Ländern**

Die Bedeutung der Aluminium für die internationale Aluminiumindustrie wird durch die Zahl der Aussteller eindrucksvoll unterstrichen: Insgesamt präsentieren rund 1000 Aussteller aus über 100 Ländern der Welt ihre Produkte und Dienstleistungen am Aluminiumsektor. Österreich ist mit insgesamt 32 Ausstellern vertreten und nimmt damit im internationalen Aussteller-ranking den beachtlichen 5. Platz ein. 33 Prozent der österreichischen Aussteller - nämlich 10 Unternehmen - kommen aus dem Aluminiumland Oberösterreich: „Diese hohe Anzahl an oberösterreichischen Unternehmen auf der Aluminium in Düsseldorf ist ein deutlicher Beweis für die führende Stellung Oberösterreichs als Aluminiumland Nr. 1 in Österreich“, betont Branchensprecher Kaufmann.

### **Aluminiumland Oberösterreich Ein klares JA zum Standort**

Der Großteil der öö. NE-Metallindustrie konzentriert sich auf die Bezirke Braunau und Ried, schwerpunktmäßig auf die Standorte Ranshofen und Gurten. Ranshofen hat sich durch die dort ansässigen großen Industriebetriebe AMAG Austria Metall AG und HAI Hammerer Aluminium Industries zum Zentrum von Aluminium entwickelt. Geprägt durch eine starke Innovations-

kraft und extrem hohe Kompetenzdichte ist Ranshofen im Bereich Aluminium österreichweit einzigartig und bietet internationalen Kunden, zu denen auch namhafte Flugzeug- und Automobilhersteller zählen, ein breites Portfolio an Aufbereitungs- und Bearbeitungsmöglichkeiten von Aluminium. Auch in Sachen Effizienz ist Ranshofen federführend und nimmt beim Thema „Recycling“ eine Pionierstellung ein. Pro Jahr werden ca. 350.000 Tonnen Schrott zu hochwertigen Neuprodukten und wichtigen Werkstoffen verarbeitet.

### **Wirtschaftsmotor Aluminiumindustrie**

Gemeinsam mit der Fill GmbH in Gurten stellen AMAG und HAI bedeutende Wirtschaftsmotoren im Innviertel dar. Statt ins Ausland abzuwandern wird von diesen Unternehmen mit hohen Summen in den Standort investiert - bei HAI sind es rund 8 Millionen Euro jährlich, bei Fill an die 9 Millionen. AMAG investierte 2013 in den Ausbau ihres Walzwerks rund 112,4 Millionen Euro von gesamt 220 Millionen Euro und erweiterte damit nicht nur seine Produktion, sondern ermöglichte den Ausbau von 200 Arbeitsplätzen, die der Region zugute kommen. Etwa zwei Drittel davon arbeiten bereits am Standort. Auch die Firma Fill setzt auf Investition. Durch den Ausbau ihres Unternehmens in Gurten werden bis 2016 weitere 150 Arbeitsplätze geschaffen.

### **Arbeitgeber mit Zukunft**

Aber auch abgesehen von den Investitions- und Expansionsprojekten sind HAI, AMAG und Fill für das Innviertel bedeutende Arbeitgeber. Am Standort Ranshofen sind insgesamt rund 2250 Mitarbeiter beschäftigt. Fill ist Arbeitgeber für 630 Mitarbeiter.

Besonderes Augenmerk legen alle drei Firmen auf die Förderung und Ausbildung ihrer Lehrlinge. Der Lehrlingsanteil beträgt bei HAI 4, bei der AMAG 5 Prozent. Fill bildet derzeit 60 Lehrlinge aus. Die intensive Arbeit mit den Fachkräften von morgen lassen sich die Firmen einiges kosten. Mehr als 1,15 Millionen Euro investieren HAI und AMAG jährlich in die Lehrlings- bzw. Nachwuchsförderung. Fill rechnet für 2014 mit Ausgaben von ca. 650.000 Euro. „Die Jugend von heute sind die Fachkräfte von morgen. Je mehr wir in sie investieren, desto größer ist die Chance, sie auch für die Zukunft als wertvolle Mitarbeiter an uns zu binden“, erklärt Kaufmann. „Wir sind stolz darauf, einen wesentlichen Beitrag dafür zu leisten, dass das Innviertel Jugendlichen durch profunde Lehrlingsausbildung und Nachwuchsförderungen an den HTLs eine Perspektive für die Zukunft bieten kann.“

## Starke Verbundenheit zur Region

Die starke Verbundenheit zur Region der Industrieunternehmen zeigt sich nicht nur im Bereich Arbeitsplätze. Auch die Infrastruktur wird maßgeblich gefördert - zum einen, durch die Mitarbeiter, die in den Ortschaften ihre Einkäufe tätigen, tanken und teilweise übernachten. Zum anderen werden zahlreiche Aufträge der Industrieunternehmen in der Region vergeben. Die AMAG vergab 2013 rund 40 Prozent ihrer Bestellungen an oberösterreichische Unternehmen, 20 Prozent davon rein an Innviertler Betriebe. HAI gibt jährlich 34 Millionen Euro aus, die regionalen Unternehmen zugute kommen. Bei Fill liegt die Auftragshöhe bei ca. 5,5 Millionen Euro.

## Composites Europe 2014

Neben der Aluminium präsentiert die zeitgleich stattfindende Composite Europe 2014 neueste Materiallösungen und Technologien. 11 österreichische Aussteller, davon 5 Industriebetriebe aus Oberösterreich, sind vertreten. Mit dabei die Firma ENGEL Austria GmbH mit Sitz in Schwertberg. Als eines der weltweit führenden Unternehmen des Kunststoffmaschinenbaus sieht die ENGEL Gruppe ihre Aufgabe nicht alleine in der Produktion von Spritzgussmaschinen und Robotern, sondern bietet integrierte Systemlösungen an. Das bedeutet: Spritzgießtechnik aus einem Guss für die Thermoplast- genauso wie für die Elastomerverarbeitung. Auch die Fill Ges.m.b.H. ist mit einem Stand auf der Composite vertreten. Sie entwickelt seit Jahrzehnten die besten Lösungen für den composite-Leichtbau und macht die Kunden in den Bereichen Automotive, Aerospace und Energie zu den besten ihrer Branche.

**Oberösterreichische Aussteller auf der Aluminium**

ALTECO Aluminiumtechnologie Vertriebs- und Consulting GmbH	Neukirchen	11E70
AMAG Austria Metall AG	Ranshofen	11E25
EBNER Industrieofenbau GmbH	Leonding	10G14
Fill Gesellschaft.m.b.H.	Gurten	10E70
HAI Hammerer Aluminium Industries GmbH	Ranshofen	11C20
HERTWICH Engineering GmbH	Braunau am Inn	9C20
LKR Leichtmetallkompetenzzentrum Ranshofen GmbH	Ranshofen	10I40
MFW Maschinenbau GmbH	Altmünster	12E55
Piesslinger GmbH	Molln	10H33

**Oberösterreichische Aussteller auf der Composite europe**

ENGEL Austria GmbH	Schwertberg	8B/H30
Fill Gesellschaft.m.b.H.	Gurten	8B/F22
Kraiburg Austria GmbH & Co. KG	Geretsberg	8B/F01
Langzauner GmbH	Lambrecht	8B/F31
Teufelberger Composite Ges.m.b.H.	Wels	8B/G15